

Kette stricken

Ketten sind ein beliebtes Schmuckstück, die oft gestickt oder gehäkelt werden. Aber man kann sie auch stricken. Dazu braucht man allerdings noch Perlen, dünne Garne oder andere Schmucksteine und Knöpfe. Außerdem noch eine Nähnadel und zwei Stricknadeln.

Mal als Beispiel die Anhängerkette:

Für die Anhängerkette strickt man sich erstmal den Anhänger. Dabei hat man die freie Auswahl, welche Form, Größe und Farbe (der Wolle) man verwendet. Wichtig ist, dass man möglichst fest strickt. Wenn man zum Beispiel einen roten Kreis gestrickt hat, setzt man mit dem Perlarn einen Knopf in die Mitte und näht alles gut fest. Danach drapiert man noch einige Perlen drum herum. Die Kante des Strickstücks arbeitet man mit einem Häkelgarn (in gleicher oder in Kontrastfarbe) und einer Sticknadel nach. Darnach reiht man einige kleine Perlen zu mehreren kleinen Ketten und hängt diese als Schlaufen an das Strickstück. Die Gestaltung ist hier aber nur ein Vorschlag, denn man kann noch viel mehr machen.

Am Anhänger braucht man dann noch eine kleine Schlaufe durch die die eigentliche Kette gezogen wird. Diese Schlaufe kann man nähen oder auch mit einigen Kettenmaschen stricken und annähen. Für die Kette selbst kann man ein gekauftes Band oder Kordeln verwenden. Wer auch die Kette selbst stricken möchte, kann sie mit mehreren Möglichkeiten stricken.

1. Man strickt mit Kettenmaschen eine Kette, die lang genug ist, und arbeitet sie mit einer Sticknadel und festem Garn noch einmal nach. Dabei kann man auch gut Silbergarn oder Goldfäden nehmen. Für eine bessere Stabilität eignen sich aber Häkelgarne am besten.
2. Die zweite Möglichkeit ist, auszurechnen, wie lang die Kette sein muss und auf einer Stricknadel die entsprechenden Maschen anzuschlagen. Auch hier sollte man besonders fest stricken. In der nächsten Reihe kettet man gleich wieder ab. Die Enden markiert man in beiden Möglichkeiten mit größeren Perlen oder einem sehr festen Knoten, damit sich nichts löst.